

und nahm auf dem Marktplatz den Bruder der Schwarzen Hand fest. Es war der 18jährige Arbeitshausleb Wilhelm Johannes Albert Wille von hier. Wegen Expressung wurde er vom Landgericht Leipzig zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. — Das Leipziger Tageblatt ist in den Besitz des Herrn Konsuls Eduard Paul Kürschner in Leipzig, des Herausgebers der Leipziger Allgemeinen Zeitung (früher Dörfchenzeiger) übergegangen. Herr Kürschner hat auch die zur Zwangsvollstreckung gelangenden Grundstücke des früheren Verlegers des Leipziger Tageblattes, Aufschack, erstanden. — Freiwillig stellte sich der Leipziger Polizei ein 20 Jahre alter Handlungshelfer aus Eisenburg, der in seiner Heimat einem Freund ein Sparfassensbuch mit einer Gesamteinlage von 3000 Mark entwendet hatte. Von dem Buche hatte er bereits 500 Mark abgehoben und war hierauf geflüchtet. Das abgehobene Geld hatte der Leichsfürstige bereits verkannt.

■ **Döbeln.** Hier versuchte ein 17jähriger Schuhmacherlehrling durch Erhängen in einer Kammer seines Meisters seinem Leben ein Ende zu bereiten. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren nach längerer Zeit von Erfolg gekrönt. Erregt soll der Grund zu dem unbedachten Schritt gewesen sein.

■ **Plauen.** In Tirsperndorf entstieb sich durch Erhängen der 12jährige Schuhnabe Fuchs, einziger Sohn seiner Eltern, angeblich aus Furcht vor Strafe, weil er wiederholt den katholischen Unterricht in Oelsnitz verfüllt habe.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 27. März 1911.

■ **Kassel.** Der Freiballon „Altenburg“ mit den Insassen Fabrikant Gerhard aus Gera, Hofbuchdruckereibesitzer Geibel, Gutsbesitzer Breitling und Wandel, sämtlich aus Altenburg, stürzte vorgestern nachmittag nahe der Krähenhofer Eisenbahnbrücke in die hochgehende Luft. Die vier Herren konnten glücklicherweise von einem Strombeamten aus den Fluten gerettet werden. Einer der Verunglückten erlitt einen Beinbruch und mußte ein Krankenhaus auffinden. Der Ballon war um 11 Uhr in Altenburg aufgestiegen und hatte die etwa 240 Kilometer lange Strecke in knapp drei Stunden zurückgelegt. — **Berlin.** Der betrügerische Magistratsbeamte Uldeke, der vom Untersuchungsrichter auf freien Fuß gesetzt worden war, ist wieder verhaftet worden, weil inzwischen bekannt geworden, daß er seit dem Juni v. J. durch Fälschungen amlicher Schriftstücke 35 000 Mark verschafft hatte. — Ein mit größter Dreistigkeit ausgeführter Raubanschlag war die Veranlassung zu einer aufregenden Verbrecherjagd im Norden der Stadt. Schließlich wurde der Mörder, ein 24jähriger Biseiter, ergreift und ihm die Beute mit über 1000 Mark wieder abgenommen. — **Cuxhaven.** Der eisige Nordoststurm mit heftigen Schneebönen hielt gestern in der Elbmündung und in der Nordsee an. In der Nacht auf gestern sank ein deutsches Segelschiff. Die Mannschaft wurde gerettet. — **London.** Ein außerordentlich heftiger Schneesturm hielt gestern die Südbahnen Englands hell. Die Telephonverbindungen mit dem Kontinent waren unterbrochen.

■ **Karlsruhe.** Seit 48 Stunden herrscht im gesamten Schwarzwald anhaltendes Schneetreiben bei 4 Gr. Kälte. Der Schnee liegt teilweise einen Meter hoch. Um den Verkehr aufrecht zu erhalten, mußte der Bahnschlitten eingestellt werden.

■ **Frankfurt a. M.** Wie der „Frankfurter Zeitung“ aus Marburg berichtet wird, hat sich am Sonntag vormittag zwischen 10 und 11 Uhr auf der Landstraße bei Althain ein Automobilunfall zutragen, bei welchem der bei den Frankfurter Adler-Werken beschäftigte Chauffeur Franz Rupke getötet wurde.

■ **Trier.** An der Eifel, im Hunsrück und im Moseltale schneit es seit gestern und vorgestern bei heftigem Sturm ununterbrochen. Die Schneehöhe beträgt im Gebirge 30 Centimeter.

■ **Bamberg.** Um benachbarten Bischberg kam es in vergangener Nacht zu Ausschreitungen ausländischer Arbeiter der Ton- und Siegelwerke. Sämtliche Fensterscheiben der Fabrik wurden zertrümmert und Steine in die Wohnung des Direktors geworfen, der mit seiner Familie nach Bamberg flüchten mußte. Die ganze Gendarmerie der Umgegend ist zusammengezogen. Die Polizeikunde ist auf 9 Uhr festgesetzt worden. Die Polizei gab, als sie mit Steinchen beworfen wurde, einige blonde Schüsse ab. Heute früh wurden die Wagenlampen der Fabrik durch Revolverkugeln zertrümmert. Hinzugezogene italienische Arbeiter haben die Arbeit nicht aufgenommen.

■ **Rom.** Nach einer Meldung der „Tribuna“ wird sich das neue Rabbinat vorläufiglich wie folgt zusammensetzen: Präsident und Vizepräs.: Giolitti, Rechtes: San Giuliano, Justiz: Pinocciato, Krieg: Spingardi, Marine: Cattolica, Ackerbau: Bissolati, Öffentliche Arbeiten: Sacchi, Finanzen: Facta, Schatz: Tedesco oder Abbiamento, Unterricht: Tedesco, Post und Telegraphen: Togli. — Im Senat wurde der Text der Adressen, die der Senatorpräsident heute auf dem Capitol verlesen wollte, bekannt gegeben. Die Adresse betont, Italien sei unter den Nationen ein Element der Ordnung und des Friedens. Die Hingabe an das Herrscherhaus sei zur Tradition geworden. Die Adressen wurde unter lebhaftem Beifall einstimmig genehmigt. — Gestern um Mitternacht wurde durch Kanonenbeschuss das Zeichen für den Beginn der Feierlichkeiten auf Anlaß des 50jährigen Bestehens des Königreichs gegeben. Die Stadt war sehr belebt. Es wurden patriotische Kundgebungen in den Cafés und Restaurants veranstaltet.

■ **Venedig.** Aus Anlaß der Jubelfeier Italiens hatten die „Hohenzollern“ und die „Königsberg“ über die Toppen gesegnet. Bei der Flaggenparade um 8 Uhr morgens gab die „Königsberg“ einen Salut von 21 Schuß. Die „Königsberg“ wird ebenso mittags und bei der abendlichen Flaggenparade mit je 21 Schuß salutieren. Um 8 Uhr 30 Min. begaben sich im Auftrage des Kaisers Generaladjutant v. Scholl, Adjutant Oberst von Chelius und der deutsche Konsul Reichsteiner von den „Hohenzollern“ an Land und legten am Denkmal Victor Emanuel II. einen Kranz nieder. Die schwarz-weiß-rote Schleife des Kranzes trug die Inschrift „Al cinquante simo anniversario della proclamazione del regno d'Italia, Wilhelm II.“ Die Kaiserin besuchte heute vormittag den Dom. Später besuchten das Kaiserpaar und die Prinzessin Victoria Luise mit den Herren und Damen der Umgebungen die alte Kirche San Stefano. Die Fahrt wurde in Gondeln unternommen.

■ **Paris.** Hofsprecher Dr. Dryander sprach in seinem gestern abend in der Christuskirche gehaltenen Vortrage, dem der deutsche Botschafter sowie zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonie beiwohnten, über die deutsch-evangelische Diasporakonferenz, von deren Wirkung ein fesselndes Bild entwarf, und gab dann eine überaus angenehme Schildderung seiner mehrfachen Orientfahrten, insbesondere seiner im Jahre 1898 in Begleitung des Kaisers unternommenen Palästinareise.

■ **Barcelona.** Wie gemeldet wird, griff eine große Volksmenge während der letzten Nacht die Angestellten der Straßenbahn an, weil ein Arbeiter beim Überschreiten der Straße überschritten worden war. Zwei Straßenbahnen wurden umgeworfen. Gest in später Nacht wurde die Ruhe durch Polizei und Militär wieder hergestellt.

■ **Tokio.** Die Agitation, welche in San Francisco gegen den angeblichen Ländervertrag durch Japan in Mexiko eingelebt hat, hat in Japan eine große Bewegung hervorgerufen. Man spricht davon, die Teilnahme an der Panama-Ausstellung zu verweigern. Einflußreiche Publizisten jedoch bekämpfen diese Bewegung und bezeichnen die Gerichte von einer angeblich japanisch-mexikanischen Entente für lächerlich.

■ **Konstantinopel.** Die „Frankf. Stg.“ meldet: Zur Unterdrückung des Malisseeraufstandes an der montenegrinischen Grenze, über den schon seit mehreren Tagen

Moskiten in Konstantinopel vorliegen, hat der Regierung 8 Bataillone Verstärkung nach Sütari entsandt. Inzwischen sind Truppen aus Izmir und Sütari in das Aufstandsgebiet beordert worden. Schwester Kortug Bojko, der im Vorjahr die Niederwerfung des albanischen Aufstandes leitete, steht heute Abend in das Malisseeraugebiet ab.

■ **Ussküb.** Ein neuer Greengewichsenfall kostete vier montenegrinischen und einem türkischen Posten das Leben. Das Opfer wurde von den Montenegrinern eröffnet. In Izmir wurde ein Bulgar wegen mehrfacher Überfahrtung des Bandengeschäfts hingerichtet. (Irf. Stg.)

■ **New York.** Über die Brandkatastrophe (s. Vermisses) wird weiter gemeldet: Die Zahl der Toten beträgt 141. 12 Schwerverletzte liegen im Hospital. Die Mehrzahl der Toten sind Deutsche und Italiener, von denen 90 Prozent junge Mädchen sind. Zahlreiche Körper sind verkohlt, so daß sie nur an den Schmuckstücken erkannt werden können. Die Verlieren haben bereits eine energische Untersuchung angestellt, um zu ermitteln, wen die Schulden an der Katastrophe trifft. — Nach den neuesten Meldungen brach der Brand bei Geschäftsschluss während der Lohnzahlung aus. 800 Mädchen befanden sich im 9. und 10. Stock. Die Mädchen krochen in ihrer Angst auf die schmalen Vorplanken und die Sims und sprangen, sobald ihre Kleider Feuer fingen, auf die Straße hinab. Die Rettungsringe erwiesen sich als wirklos, weil so viele Mädchen gleichzeitig sprangen. Über 100 Letzten lagen in langen Reihen längs der Straße gebettet. Die Männer waren geschmettert. Die verkrampfte Menge schrie und weinte vor Entsetzen. Die Ursache des Brandes war wahrscheinlich Rauchschluß. An der Rückseite des Gebäudes ließ man Leitern quer über den engen Hof nach den Fenstern der Fabrik legen. Dadurch wurde die Rettung von etwa 60 Mädchen möglich. Ein Mädchen geriet beim Sprunge in die Telefonröhre, klemmerte sich daran und hing dort in 28 Meter Höhe über dem Straßengrund, bis seine Freunde verloren. Es stürzte ab, durchschlug das Blechdach eines Gebäudes und kam geschmettert am Boden an.

Heutige Berliner Börsen-Kurse

| | Deutsche Reichs-Anl. 102,20 | Chemnitzer Werkzeug |
|----------------------------|-----------------------------|--|
| 8 1/2% dergl. | 94.— | Gummierwaren |
| 4% Brem. Consols | 102,20 | Östl.-Sachsenburg Bergbau |
| 8 1/2% dergl. | 94.— | Geisenhainer Bergwerk |
| Duisburg Commandit | 198,40 | Württembergs Baden |
| Deutsche Baut. | 272,10 | Hamburger Bahnhofsbau |
| Perl. Handels-Gel. | 178,80 | Harpener Bergbau |
| Dresdner Bank | 164.— | Hartmann Maschinen |
| Normannsche Bank | 190,75 | Laurahütte |
| Nationalbank | 128,75 | Nordb. Lloyd |
| Leipziger Credit | 171,75 | Wöhlk. Werkebau |
| Sächs. Baut. | 155,75 | Schindler Electric |
| Reichsbank | 141,80 | Siemens & Halske |
| Canada Pacific Sh. | 221,80 | Augs. London |
| Baltimore u. Ohio Sh. | 103,30 | Augs. Paris |
| Allg. Electricitys-Gesell. | 270,15 | Oesterl. Noten |
| Vogtland. Uhrtahl | 231,80 | Nuß. Noten |
| | | Private Dienst 3 1/2%. — Tendenz: still. |

Wetterprognose

der R. S. Landeskundewarte für den 28. März:
Ostwind, ansehbar, etwas wärmer, kein oder nur unwesentlicher Niederschlag in Verbindung mit Nebel.

Marktberichte.

Weizen, 25. März, 1 Kilo Butter 2,40—2,50 M.
Weizen, 25. März, (Festmarkt,) Herbst Wt. 19—25, Wursttrieb: 60 Tiere.
Schaf, 25. März, 1 Kilo Butter 2,40—2,50 M.

Kurszettel der Tresdner Börse vom 27. März 1911.

| % | Staatspapiere. | Summ. | Best. | Depot. | Min. | Max. | Baugesellsch.-Aktien. | Summ. | Best. | Depot. | Min. | Max. | Elektr. Unternehm.-A. | Summ. | Best. | Depot. | Min. | Max. | Vorzeigen, Zoll., Glas- | Summ. | | |
|--------|--------------------------------|---------------|------------------------|-------------------|-------|-------|----------------------------|--------|-------|--------|------|------|------------------------|--------------------|--------|--------|------|------|-------------------------|-----------------------|---------------------------|--------|
| 3 | Reichsanleihe | 84,10 | 5 | 5 | Sept. | Sept. | Bank für Bauten | 105,75 | 18 | 18 | Jan. | 10 | 10 | Nähmach.-Fahrr.-A. | 233,25 | 11 | 11 | Juli | 11 | 11 | Autofabrikate | 183 |
| 3 1/2% | do. alle | 94 | 4 | 6 | Jan. | Jan. | Bank für Grundbesitz | 97 | 18 | 18 | Jan. | 10 | 10 | Gebr. Bergmann | 102,20 | 12 | 12 | Jan. | 12 | 12 | Östl.-Sachsenburg Bergbau | 197,10 |
| 4 | do. | 102 | 8 1/2% | 9 | Sept. | Sept. | Baub. i. d. Reichs-Dresden | 220,50 | 10 | 5 | Jan. | 10 | 10 | Gebr. Elektro. | 198,40 | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Geisenhainer Bergwerk | 212,70 |
| 3 | Sächsische Rente 5000 M. | 82,75 | 8 1/2% | 9 | Sept. | Sept. | Dresdner Baugesellschaft | 142,75 | 16 | 12 | Jan. | 12 | 12 | Gebr. Weißlich | 178,75 | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Württembergs Baden | 190,— |
| 3 | do. | 800 M. | 82,75 | 5 | 5 | Jan. | | | | | | | Gebr. Seibel & Naumann | 125 | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Württembergs Baden | 142,90 | |
| 8 | Sächsische Staatsanleihe 55 er | 93 | | | | | | | | | | | Gebr. Seibel & Naumann | 280,75 | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Württembergs Baden | 182,50 | |
| 3 1/2% | do. | 1852/68 große | 93 | | | | | | | | | | Gebr. Seibel & Naumann | 103,5 | 8 | 0 | Jan. | 8 | 0 | Württembergs Baden | 180,— | |
| 8 | Preußische Consols | 84,10 | | | | | | | | | | | Gebr. Seibel & Naumann | 204,25 | 5 | 9 | Jan. | 5 | 9 | Württembergs Baden | 208,50 | |
| 8 1/2% | do. | alte | 94,20 | 7 | 8 | Jan. | | | | | | | Gebr. Schmid & Co. | 110 | 16 | 16 | Jan. | 16 | 16 | Württembergs Baden | 182 | |
| 4 1/2% | do. | neue v. 1890 | 102 | 5 | 1 | Jan. | | | | | | | Gebr. Schmid & Co. | — | 20 | 12 | Jan. | 20 | 12 | Württembergs Baden | 270 | |
| | | | | 6 | 2 | | | | | | | | Wandner Fahrzeugwerke | 425,75 | 0 | 4 | Jan. | 0 | 4 | Steingut Sörnewitz | 140 | |
| Best. | Zeit. | Best. | Zeit. | Transport-Aktien. | 11 | 11 | Jan. | | | | | | Wandner Fahrzeugwerke | 122 | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Diverse Aktien. | 219 | |
| 11 | 11 | Jan. | Speich. u. Schiffl.-G. | 185,10 | 6 | 5 | April | | | | | | Gebr. Brauerei Riesa | 93,25 | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Chem. Fabr. v. Degden | 325 | |
| 0 | 1 | " | Bereitigte Überträger | 66,75 | 14 | 10 | Juli | | | | | | Gebr. Brauerei Riesa | 93,10 | 23 | 23 | Jan. | 14 | 14 | Gebr. Schmid & Co. | 270 | |
| 9 | 9 | " | Bank-Aktien. | 104 | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | |